

Wissenschaftsverlage (Braunschweig, 4-6 Oct 05)

Dr.

WOLFENBÜTTEL ARBEITSKREIS
FÜR BIBLIOTHEKS-, BUCH- UND MEDIENGESCHICHTE

Wissenschaftsverlage zwischen Professionalisierung und Popularisierung
Tagung in der Herzog August Bibliothek
4.-6. Oktober 2005

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstand in enger Wechselwirkung mit der Entwicklung wissenschaftlicher Disziplinen der Typ des reinen Wissenschaftsverlegers, der sein Programm auf eine oder wenige Wissenschaftsgebiete ausrichtete. Auf der Basis der Wissenschaftsgeschichte soll einerseits anhand von Fallbeispielen aus dem 19. und 20. Jahrhundert die Ausdifferenzierung und Professionalisierung des wissenschaftlichen Verlagswesens nachvollzogen werden. Dazu gehören u.a. die Untersuchung der Autorenakquisition, der Programmpolitik und des marktstrategischen Vorgehens in der wissenschaftlichen Verlagsbranche. Andererseits soll vor dem Hintergrund der Universitäts- und Disziplinengeschichte nach der Rolle des Verlegers als Katalysator im Wissenschaftsprozeß und seiner steuernden Funktion bei der Popularisierung von wissenschaftlichen Erkenntnissen gefragt werden. Verlegerische Maßnahmen, wie z.B. die Aufbereitung von Wissensbeständen durch die Publikation populärwissenschaftlicher Reihen, trugen zur Wissensverbreitung in einer größeren Öffentlichkeit bei und erweiterten den Abnehmerkreis auf ein bürgerliches Publikum.

Leitung: Dr. Monika Estermann (Frankfurt am Main)
PD Dr. Ute Schneider (Mainz)

4. Oktober 2005

14 Uhr
Begrüßung

I Entwicklung und Ausdifferenzierung der Wissenschaften

14.15-14.45 Uhr
Dr. Hans Erich Bödeker (Göttingen)
Buch und Wissenschaft - Wissenschaft und Buch. Vorüberlegungen zu einer Geschichte des wissenschaftlichen Buches

II Verlage/Verleger als Wissenschaftsvermittler

15.00-15.30 Uhr

Dr. Monika Estermann (Frankfurt am Main)

Der Hirzel Verlag und die Germanistik

15.45-16.15 Uhr Kaffeepause

16.15-16.45 Uhr

PD Dr. Ute Schneider (Mainz)

Strategien der Programmprofilierung im Fakultätenverlag - Der Verlag B. G.

Teubner im Kaiserreich

17.00-17.30 Uhr

Dr. Sigrid Stöckel (Hannover)

Medizinjournale der Nachkriegszeit: Foren der scientific community oder eigener Publikationspolitik?

5. Oktober 2005

9.30-10.00 Uhr

Dr. Olaf Blaschke (Trier)

Verleger machen Geschichte. Das Historikerfeld und das Verlagswesen seit 1945

III Wissenschaft und Öffentlichkeiten (Adressatenkreise, Netzwerke und Popularisierung)

10.15-10.45 Uhr

Prof. Dr. Angela Schwarz (Duisburg-Essen)

Die Popularität der Popularisierung: Allgemeinverständliche Bücher über Naturwissenschaften und ihr Erfolg im 19. Jahrhundert

11.00-11.30 Uhr

Kaffeepause

11.30-12.00 Uhr

PD Dr. Frank Bernstein (Mainz)

Altertum und Bürgertum - Theodor Mommsens leidenschaftliche "Römische Geschichte"

12.30-14.30 Uhr

Mittagspause

14.30-15.00 Uhr

Martin Nissen (Freiburg)

Richtungsgebend: Der Cotta Verlag und die Entstehung der "Bibliothek deutscher Geschichte"

15.15-15.45 Uhr

Dr. Hellen Müller (Gütersloh)

Im Netz der Wissenschaft um 1900: Popularisierungsstrategien im Verlagsunternehmen von Walter de Gruyter

16.00-16.30 Uhr

Kaffeepause

16.30-17.00 Uhr

PD Dr. Volker Remmert (Mainz)

Der Springer Verlag und die Deutsche Mathematiker Vereinigung im Dritten Reich

6. Oktober 2005

IV Wissenschaft und Spezialbetriebe

9.30-10.00 Uhr

Dr. Heinz Peter Brogiato (Leipzig):

Eine Disziplin zwischen "Baedeker" und "Stieler". Der Beitrag des Verlagswesens zur Popularisierung und Professionalisierung der Geographie

10.15-10.45 Uhr

Dr. Dorothea Peters (Berlin)

Prinz Alberts "Raffael Collection" und ihr Einfluß auf die Kunstgeschichte des 19./20. Jahrhunderts

11.00-11.15

Kaffeepause

11.15 Uhr

Abschlussdiskussion

Dr. Monika Estermann/ PD Dr. Ute Schneider

PD Dr. Ute Schneider

Institut fuer Buchwissenschaft

Johannes Gutenberg-Universitaet Mainz

D-55099 Mainz

Tel +49/6131/3923468

Fax +49/6131/3925487

Quellennachweis:

CONF: Wissenschaftsverlage (Braunschweig, 4-6 Oct 05). In: ArtHist.net, 14.09.2005. Letzter Zugriff 17.01.2026. <<https://arthist.net/archive/27516>>.